

KAB/Betriebsseelsorge Diözese Würzburg

Liturgische Handreichung

---

## Josef und der Engel



Bild: Katharina Wagner in: Pfarrbriefservice.de

## Josefstag 2024

Susanne Öttinger / Martina Zehe

KAB-Ortsverband Lengfeld-Rimpar



*Dieser Josefsgottesdienst ist als Eucharistiefeier vorbereitet. Es können natürlich gerne auch einzelne Elemente daraus genommen werden, z. B. für eine Wortgottesfeier oder Andacht.*

*Alle Liedvorschläge sind aus dem Gotteslob (GL)*

**Eingangsglied:                    GL 881, 1. + 2. Str. O Hl. Josef Schutzpatron**

**Begrüßung/ Liturgischer Gruß**

**Einführung**

Josef wird manchmal als Träumer dargestellt oder beschrieben. Viel wichtiger ist aber, dass Josef den Worten des Engels vertraute, der ihm im Traum erschien. Das hören wir im heutigen Evangelium. Auch als Herodes nach dem Jesuskind suchte, folgte Josef dem Engel und floh nach Ägypten. Als die Gefahr vorüber war, erschien ihm wieder ein Engel und Josef zog mit Maria und Jesus zurück nach Israel.

Josef und der Engel – das ist heute unser Thema für diesen Gottesdienst.  
Spielen Engel auch in meinem Leben eine Rolle? (kurze Pause)

*Manchmal stellt sich mir mitten am Tag ein Engel in den Weg, an dem kein Vorbeikommen ist. Unsichtbar durchkreuzt er all meine Pläne und zwingt mich, eine andere Richtung einzuschlagen. Erst viel später vermag ich zu sagen: Gott sei Dank.*

**Kyrie:**

Herr, Jesus Christus. Du bist an unserer Seite.                    Herr, erbarme dich

Herr, Jesus Christus. Du leitest und bewahrst uns.                    Christus, erbarme dich

Herr, Jesus Christus. Du gehst mit uns durch Kreuz und Leid.                    Herr, erbarme dich.

**Gloria:                                GL 807 Anbetung, Dank und Ehre**

**Tagesgebet:**

Gott, in deiner Vorsehung sorgst du für alles, was du geschaffen hast. Sende uns deine heiligen Engel zu Hilfe, dass sie uns behüten auf allen unseren Wegen, und schenke uns in der Gemeinschaft mit ihnen deine ewige Freude. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

**Lesung: Psalm 91, 1-2.4.10-12:**

Wer im Schutz des Höchsten wohnt und ruht im Schatten des Allmächtigen, der sagt zum Herrn: „Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich vertraue.“ Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, Schild und Schutz ist dir seine Treue. Dir begegnet kein Unheil, kein Unglück naht deinem Zelt. Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

**Zwischengesang: GL 878 Gott hat mir längst einen Engel gesandt****Evangelium: Mt 1, 18 – 25****Predigt:**

Es hat schon noch einen ganzen Engel gebraucht, um Josef klar zu machen, dass hier etwas ganz anderes im Spiel war. Verstanden hat er es nicht. Aber er hat gespürt, dass er seine geliebte Maria nun nicht allein lassen konnte.

Josef ist fähig, in der Stille des Nachdenkens in sich hineinzuhorchen und offen für die Stimme des Engels und seine Botschaft zu sein. Er vertraut dieser Stimme und kann durch seinen Glauben und sein Vertrauen zu Gott wagen, seine eigenen Lebenspläne zu verwerfen und sich auf das Neue einzulassen. Damit wird er zum Wegbereiter für Gott in unsere Welt.

Der Engel, der uns begegnet, kommt ganz leise, aber recht wirkungsvoll. Tief drinnen im Herzen hört Josef seine Stimme in der Stunde des Traums. Unglaublich die Botschaft, aber die Stimme dieses Engels gibt seinem Weg eine andere Richtung.

Es sind oft die gar nicht bewusst wahrgenommenen Stimmen in uns, die unsere Entscheidungen prägen und beeinflussen; manche dieser Stimmen kennen wir seit Kindertagen; andere sind die Stimmen unserer Umgebung, die uns sagen, was man tun und lassen soll. Die Botschaft des göttlichen Engels steht quer zur

gesellschaftlichen Konvention und hat dem Josef viel abverlangt. Aber die Stimme des Engels dient dem Leben.

Es braucht eine Haltung, die mit Gottes Begleitung im Leben auch rechnen mag, um den Engel des Geleits überhaupt wahrzunehmen. Öffnen wir also gerade in den letzten Tagen vor Ostern unsere Herzen für Gott. Nehmen wir uns Zeiten der Stille um zu hören, was uns der Engel in uns sagen will.

*Unsere Seele wünscht sich gerade in bewegten Zeiten Orientierung und Schutz. Trotz aller Fortschritte von Wissenschaft und Technik gibt es Dinge, die nicht in unserer Macht stehen. Wir sehnen uns nach einem Engel, einem höheren Wesen, das mehr vermag als wir selbst und uns schützt. Als Boten und Wegbegleiter, Gefährten und Tröster der Menschen treten Engel in Erscheinung. Sie geben uns das Gefühl: Wir sind nicht allein, da ist jemand an unserer Seite. Die Engel sind von Gott ausgesandt, damit wir Menschen uns behütet und geborgen wissen.*

*Auch wir können für andere zum Engel werden. Dies kommt schön in den folgenden Gedanken zum Ausdruck:*

*Ein Engel hat mich zart berührt, ein Engel hat mich ins Leben geführt.*

*Ein Engel hat Türen in mir aufgemacht, ein Engel hat mit mir geweint und gelacht.*

*Ein Engel wies mir den Weg zum Licht, ein Engel sprach: „Fürchte dich nicht“.*

*Ein Engel hat mich von Angst befreit, ein Engel schenkte mir Zärtlichkeit.*

*Ein Engel gab mir Wärme und Glück, ein Engel führte mich zum Glauben zurück.*

*Ein Engel hat mir Trost geschenkt, ein Engel hat Liebe in mich gesenkt.*

*Ein Engel zeigt mir in der Zeit Augenblicke göttlicher Ewigkeit.*

*Ein Engel ist bei mir auf meinen Wegen, ein Engel stärkt mich mit seinem Segen.*

*Ein Engel ist nicht mit Flügeln gekommen, Gott hat sich den Menschen zum Boten genommen.*

*Gott ruft auch uns, Boten seiner Liebe zu sein. Er lädt uns ein, einander Engel zu sein.*

**Glaubensbekenntnis:**

**GL 790 Ich glaube an den Vater**

**Fürbitten:**

Guter Gott, Engel sind deine Boten. Wenn sie erscheinen, bist du ganz nah. Höre auf unsere Bitten und sende uns immer wieder Boten deiner Liebe.

**Wir beten für alle Menschen, die von Katastrophen, Krieg und Unruhen betroffen sind.**

**Sende ihnen Boten, die ihnen Hoffnung und Zuversicht schenken.**

**Wir beten für alle Menschen, die mit Dunkelheiten in ihrem Leben kämpfen.**

**Sende ihnen Boten die ihnen Licht in ihr Leben bringen.**

**Wir beten für alle Menschen, die verzweifelt sind und nicht mehr weiterwissen.**

**Sende ihnen Boten, die ihnen den Weg zeigen.**

**Wir beten für alle Menschen, die nicht mehr mit Gott rechnen.**

**Sende ihnen Boten, die ihnen helfen, deine Spuren in ihrem Leben zu entdecken.**

**Wir beten für alle Menschen, die Angst vor der Zukunft haben.**

**Sende ihnen Boten, die sagen: „Fürchte dich nicht“.**

**Wir beten für unsere Verstorbenen, heute besonders auch für die verstorbenen Mitglieder unserer KAB.**

**Lass sie, wie alle Engel und Heilige, in deinem Lichte leben.**

Treuer Gott, du lässt und nicht allein. Durch das Wirken deiner Engel lässt du uns erfahren, dass du in uns gegenwärtig bist.

Dafür danken wir dir und preisen dich, heute und in Ewigkeit. Amen.

**Gabengebet:**

Gott, du Quelle aller Barmherzigkeit. Nimm die Gaben entgegen, die wir am Gedenktag des Hl. Josef darbringen. Schütze uns durch die Kraft dieses Opfers, da wir in all unseren Nöten auf dein Erbarmen vertrauen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

<b>Gabenlied:</b>	<b>GL 474, 1., 2, 5 Wenn wir das Leben teilen</b>
<b>Sanctuslied:</b>	<b>GL 280, 4 Geister, die im Himmel wohnen</b>
<b>Friedenslied:</b>	<b>GL 741 Lamm Gottes, für uns gegeben</b>
<b>Kommunion:</b>	<b>Instrumental</b>
<b>Danklied:</b>	<b>GL 897 Nun danket alle Gott</b>

**Schlussgebet:**

Guter Gott, in deinen Engeln willst du uns selbst begegnen.

Lass uns im Alltag deine Engel entdecken, die uns eine Botschaft übermitteln wollen.  
Lass uns selbst zu Engeln werden für alle, die unsere Hilfe, unsere Nähe und unsere Wegweisung brauchen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

**Ankündigungen:**

Auch wir können füreinander Engel sein. Der KAB-Diözesanverband hat eine Partnerschaft mit der VUWAWA, sozusagen einer KAB-Gruppe aus Mbinga in Tansania. Zwölf Frauen und Männer kommen auf Einladung der KAB Würzburg Ende Mai zu einem internationalen Austausch. An den Ausgängen können Sie Ihre Geldspende in Körbchen geben und dadurch das Projekt unterstützen.

(Sonstige Vermeldungen, z. B. Einladung zur anschließenden Feier, falls geplant)

An dieser Stelle auch herzliche Glück- und Segenswünsche denen, die den Hl. Josef als Namenspatron haben.

**Segen:**

Möge dich ein Engel auf deinen Wegen behüten und dich vor allen Dunkelheiten bewahren.

Möge er deine Sorgen tragen helfen und dein Leben von innen her erwärmen und erleuchten.

Möge er dir die Gewissheit schenken, dass es gut ist, dass es dich gibt.

Dazu segne euch der treue Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Schlusslied: 423, 1. u. 2.** Wer unterm Schutz des Höchsten steht.

*Kursiv geschriebene Zeilen sind von der evangelischen Pfarrerin Christa Spilling-Nöker*